

Änderungsantrag zum Antrag 385/2008
Unterstützung Brandenburger Museen und Sammlungen

Beschlussgegenstand:

Erhalt und Stärkung der Museenlandschaft in Brandenburg an der Havel

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alles zu tun, damit die vorhandenen kleineren Museen und Ausstellungen in freier bzw. privater Trägerschaft auch im Jahr 2009 zugänglich sind.
2. Bis zum 1.11.2009 erarbeitet die Stadtverwaltung ein Museumskonzept für die Stadt Brandenburg an der Havel, unter Einbeziehung aller vorhandenen Einrichtungen, auch der kleineren Museen, Gedenkstätten, Ausstellungen und Sammlungen in freier bzw. privater Trägerschaft für den Zeitraum 2010 bis 2014. Dabei soll auch die Einbeziehung der bisher nicht öffentlich zugänglichen Filmsammlung Pinkos geprüft werden. Parallel dazu ist für das Stadtmuseum eine eigene Konzeption zu erarbeiten.

Die zu erarbeitenden Museumskonzepte sind bis zum o.g. Termin der SVV als Beschlussvorschlag vorzulegen und in der Haushaltsplanung für die Jahre 2010 folgende zu berücksichtigen.

Begründung:

Die SVV bekennt sich ausdrücklich zu der vielfältigen Museenlandschaft in der Stadt Brandenburg an der Havel. Diese einzigartige Vielfalt lebt nicht zuletzt davon, dass es neben den großen Einrichtungen (Dommuseum, Industriemuseum, Archäologisches Landesmuseum, Stadtmuseum) eine breite Palette interessanter kleiner Ausstellungen und Sammlungen privater und freier Träger gibt.

Um den Museumsstandort Brandenburg an der Havel noch attraktiver zu machen und wirkungsvoller in die touristische Vermarktung der Stadt einbinden zu können, bedarf es einer übergreifenden Konzeption unter Einbeziehung aller vorhandenen Angebote. Dies schließt eine effektive Unterstützung insbesondere kleinerer Einrichtungen bezüglich Konzeption, Präsentation und Betrieb, einschließlich koordinierter museumspädagogischer Angebote, mit ein. Um sich in einer vielfältigen Museumslandschaft behaupten zu können, benötigt selbstverständlich auch das Stadtmuseum eine überzeugende Konzeption, wie die Geschichte unserer Stadt den Bürger/innen und Gästen Brandenburgs künftig präsentiert werden soll.

Die Stadtverwaltung wird ausdrücklich ermutigt, zur Erarbeitung dieser Konzepte auf externen Sachverstand zurückzugreifen und die dafür notwendigen Mittel für das Haushaltsjahr 2009 einzuplanen.

Beratungsfolge:

ABKS (15.1.), HA (19.1.), FA(falls erforderlich 13.1.), SVV (28.1.)

Antragsteller:

SPD und Linke (mit den Linken abstimmen!)

PS: Die Informationen und Diskussion im ABKS am 11.12. und die noch immer ungeklärte Situation des (n)Ostalgie museums zeigen den Handlungsdruck. Inhaltlich ist im Moment nicht viel zu diskutieren: Kurzfristig muss der Bestand des (n)Ostalgie museums gesichert werden und wir brauchen endlich ein übergreifendes Konzept, das diesen Namen auch verdient. Deshalb sollte der Beschluss auf jeden Fall im Januar gefasst werden!